Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 35 (1945)

Heft: 25

Rubrik: Chronik der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

CHRONIK DER BERNER WOCHE

BERNERLAND

Der Männerchor Eintracht in 10. Juni. Konolfingen begeht sein 50jähriges Ju-

biläum.

Juni. Beim Mumentaler Weiher, im Gemeindebezirk Aarwangen wird ein Eichenstamm blossgelegt, dessen Alter auf 900 Jahre geschätzt wird.

Die Gemeinde Boltigen kauft die Som-merau-, Schüpfen- und Schündialp.

Der Regierungsstatthalter der Ajoie er hält von Korpskommandant Gübeli einen Anerkennungsbrief für die tapfere Haltung der Bevölkerung des Amtes Pruntrut während des Krieges.

Lebensmittelabteilung des der Kriegswirtschaftsamtes der Stadt Biel wird das Fehlen von mehreren tausend Lebensmittelkarten festgestellt.

In Reconvilier erleidet der Direktor der Messinggiesserei Ballat & Co., Ernest Gretler, durch ausströmendes Kohlengas einen tödlichen Unfall.

12. Juni. Unweit der Schifflände von Ringgenberg wird ein Kleinkind, das in den See gefallen war, vom 19jährigen Peter Reusser aus Interlaken durch Tauchen

gerettet. Das bernische Kindersanatorium Maison blanche in Leubringen birgt unter andern Kinder, welche aus Frankreich und dem Elsass stammen, für welche die Eisenbahner von Biel das Kostgeld zahlen.

Im Zuge der Säuberungsaktion werden aus dem Gebiet von Thun drei Personen nach Deutschland ausgewiesen.

13. Juni. In Gegenwart von Vertretern des Bernischen Forstvereins sowie der Gemeindebehörden wird auf dem Moos-rain bei Langenthal ein Kasthofer-Gedenkstein gesetzt.

Die der Pachtvereinigung des Bödeli angehörenden Sportfischer liefern den Fischfang eines ganzen Tages — vom Morgengrauen bis zum Mittag — dem Bezirksspital Interlaken ab. Von seiten der Berufsfischer werden weitere 10 Kilo Felchen beschert.

Am Klushorn bei Boltigen stürzt beim Klettern der 28jährige Hans Mosimann,

von Mülenen, tödlich ab.

Juni. Die Gemeinde Interlaken bewilligt Fr. 7000 an die Schweizer Spende.

In Gondiswil gerät ein 24jähriger Handlanger mit dem elektrischen Strom in

Berührung und erleidet dabei den Tod. 14. Juni. Die Kirchenfenster von Laupers-wil werden wieder eingesetzt.

15. Juni. Die vor einigen Jahren erstellte Paulus-Kirche in Madretsch ist von Ein-

sturzgefahr bedroht. In den Drahtwerken beim Eingang zur Taubenschlucht in Biel-Bözingen bricht Feuer aus und richtet beträchtlichen

Schaden an. unterste Stück des Das

baches bei Erlenbach wird korrigiert. 16. Juni. † in Konolfingen im 90. Lebensjahr alt Missionar Bendicht Lüthi, der nahezu 4 Jahrzehnte in Indien wirkte.

Juni. In Biel passiert eine Kolonne von 20 amerikanischen Lastwagen mit Lebensmitteln, die in der Gegend von Friedrichshafen abgeholt wurden.

In Biel gerät ein Güterarbeiter unter einen fahrenden Zug und wird getötet.

STADT BERN

10. Juni. Anlässlich der Entlassung des stadtbernischen Territorial - Regiments wird im Berner Münster ein Gottesdienst abgehalten.

Juni. Die Bernajodler sind als Gast nach Schaan zum Liechtensteinischen Sänger-

bundsfest eingeladen.

Ein Berner Bataillon bringt Bundespräsident von Steiger ein Ständchen. Juni. Im Antonierhaus wird eine neu

eingerichtete kirchenmusikalische Bibliothek, die vom Organistenbibliothekar Ernst Vogel-Moser, Oberdiessbach, dem Organistenverband vermacht wurde, eingeweiht.

Juni. Beim Tierspital fahren zwei Radfahrer gegeneinander, wobei der eine sofort getötet und der andere schwer verletzt wird.

Kriegsgefangen...

Die Wanderausstellung des Internationalen Roten Kreuzes

Auf dem Helvetiaplatz findet zur Zeit eine interessante Austellung des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz in einem speziell zu diesem Zwecke erstellten grossen Zelte statt, die Einblick ge-währt in das traurige Los der Kriegsge-fangenen. An Hand von kleinen Modellbauten und vielen Bildern kann man sich eine Vorstellung machen, wie es in so einem Lager aussieht und die vielen zum

Teil recht künstlerischen Arbeiten veranschaulichen, auf welche Weise die Krieg-gefangenen die oft so langsam verrinnende Zeit ausnützen. Ein Film, der anschlies-send gezeigt wird, bringt uns die seeli-schen Nöte nüber unter denn die seelischen Nöte näher, unter denen die unzähligen Kriegsgefangenen gelitten haben und zeigt ganz bescheiden nebenbei, was das Rote Kreuz zur Linderung dieser Not beigetragen hat.

An der Eröffnung der Ausstellung, die am vergangenen Freitag im Beisein von Bundesrat Etter und General Guisan stattfand, orientierten Edouard Chapuisat und Martin Bodmer vom IKRK über die Augaben des Roten Kreuzes in Zukunft. Probleme der Heimschaffung und die Wiederzusammenführung kriegsgetrennter Familien, sowie die Bekämpfung der Seuchen gehören zu den nächsten Aufgaben die-ser menschenfreundlichen Institution. Ferner fordert der Krieg im Fernen Osten immer noch die ganze Aufmerksamkeit des IKRK und nicht zuletzt sollen die jetzt ge machten Erfahrungen gesammelt und für die Zukunft ausgewertet werden.

Die überaus interessante Ausstellung wird noch bis zum 25. Juni in Bern bleben, um nachher ihren Weg durch die Schweiz fortzusetzen. Ein Besuch ist seh zu empfehlen.

Mars hat sein Schwert niedergelegt

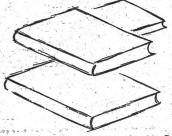
(Eing.) Ende Feuer in Europa. Den Tag der Waffenruhe hat der Verwaltungsat und die Geschäftsleitung der Firma Rüf-nacht & Heuberger AG. in Bern zum An-lass benützt, um in einer sinnvollen Dankes-Urkunde an ihre Mitarbeiter, den Dankes-Orkunde an inte intracter, un inbrünstigen Dank gegenüber dem güigen Schicksal und der göttlichen Vorsehus, die unsere kleine geliebte Schweiz, unser Heimat, während einem fast sechsjä-rigen, furchtbaren Kriege vor Schwersem bewahrt haben, zum Ausdruck zu bringer Als äussere Anerkennung für die M arbeit in dieser denkwürdigen Zeit durft jedes Angestellte für einen ansehnlichen «Friedensbatzen», in Form einer Gratifikation, quittieren, welcher mithilf, die Teuerung auszugleichen, anderseits aber auch erneut Zeuge für das stets flotte Einvernehmen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer ist.

Wie sehr sich die Direktion um das Wohl ihrer Angestellten interessiert, erweist sich im Bestreben, den Pensions Fonds auszubauen und zu erweitern, dem nun neuerdings ein Unterstützungs-Fonds angegliedert worden ist. Für beide Stittungen wurde eine freiwillige Zuwendung von Fr. 80 000 .- verbucht.

NEUE BUCHER

William Stewart: «Keir Hardie». Eine Biographie aus dem Englischen übersetzt von Felix L. Pinkus, Herausgegeben von der Genossenschaft Büchergilde Gutenberg. Preis für Mitglieder Fr. 6.-

Dieses Buch enthält die Lebensgeschichte des englischen Arbeiterführers, der die Independent Labour Party gründete und sie zu einem entscheidenden Faktor der englischen Politik machte. Ein leuchtendes Beispiel dafür, was Wille und Intuition eines Menschen vermögen, der, aus dem Bergarbeiterproletariat stammend, ein Niveau an Bildung, Charakterfestigkeit und politischem Können



erreicht, dem auch heute noch, 30 Jahre nach seinem Tode die Gegner Achtung und Sympathie nicht versagen.

C. A.W. Guggisberg: «Vögel der Schweiz» II. Preis Fr. 3.80. 26 farbige Tafeln. Verlag Hallwag Bern.

Während in dem vor Jahresfrist erschienenen 1. Bändchen die häufigeren und über grössere Teile unseres Landes verbreiteten Vögel abgebildet und beschrieben sind, behandelt dieses zweite, wieder gediegen aus-

gestattete Bändchen die selteneren Brut vögel sowie das grosse Heer der Durch ler und Wintergäste. Sie sind in charakte ristischer Haltung, meist auch im Flug. Vierfarbendruck dargestellt, und es wurd besondere Sorgfalt darauf verwendet, iber all die Merkmale, nach denen die Vögel freier Natur bestimmt werden können, il Geltung zu bringen. Das Büchlein möchle zum ständigen Begleiter der vielen eine Naturfreunde werden, die immer wieder vogelkundlich besonders interessanten biete unseres Landes durchstreifen, bei inder inder der der verein der verein der verein der verein biete unseres Landes durchstreifen, der stelle inder der stelle verein der ve möchte jedem dienen und helfen der sei Wissen von der Vogelwelt der Schweiz ver tiefen will und der auf seinen Wanderunge durch Feld, Wald, Ried und Gebirge Auspannung und Erholung findet.

Emil Balmer-Nummer von «Schwyzerliit»

Die Redaktion der Zeitschrift (Dr. b. Schmid, Freiburg), die sich die Pflege met Schweizer Mundarten zur Aufgelt macht, hat mit ihrer Frühlingsnummer des